

Schlussbericht

Das Projekt «Ein Rauchstopp lohnt sich immer» hat den Nerv der Zeit getroffen.

58 Raucherinnen und Raucher beteiligten sich an dem Rauchstoppwettbewerb. 40 Personen gelten sechs Monate nach dem Wettbewerbsstart als «Ex-Raucherinnen», bzw. «Ex-Raucher». Das gesetzte Projektziel wurde damit übertroffen.

Die meistgewählte Methode zum Rauchstopp war die «Punkt-Schluss-Methode». Die Erfahrung aus dem Projekt «Ein Rauchstopp lohnt sich immer» zeigt, dass Aufhörwillige diesen Schritt alleine schaffen wollen und im Allgemeinen nicht bereit sind, professionelle Unterstützung anzunehmen und dafür zu bezahlen.

Vor allem Schweizerinnen und Schweizer beteiligten sich an dem Rauchstoppwettbewerb. Die ausländische Bevölkerung nimmt das Rauchen als gesundheitliches Problem nur unzureichend wahr.

Durch die Sensibilisierung der Bewohnerinnen und Bewohner des Telli-Quartiers fanden die diversen Rauchverbote in den Liften, Waschküchen und an mehreren Tischen in den Restaurants sehr gute Akzeptanz. Das lokale Einkaufszentrum wird im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Umbau zur rauchfreien Zone erklärt werden, was einen zusätzlichen Erfolg für das Projekt bedeutet.